

Die Vorgänge auf dem Budapester Viehmarkt.

Budapest, 2. Dezember. (Privattelegramm.) Die Meldung von den bevorstehenden Regierungsverfügungen blieben auch auf dem hiesigen Viehmarkt nicht ohne Wirkung. In den letzten zwei Wochen hat sich der Auftrieb erhöht, und auch die Preise stellten sich etwas niedriger. Der Fleischpreis von K. 3.40 dürfte bereits gänzlich der Vergangenheit angehören. Allerdings ist die Ware

allerersten Ranges nun auch vom Markt verschwunden. Auf dem heutigen Viehmarkt wurden 3559 Stück Vieh aufgetrieben, und zwar 225 Stiere, 1673 Ochsen, 1647 Kühe und 14 Büffel. Im Verlaufe der Woche wurden 1422 Stück Stiere aufgetrieben, und somit macht die Gesamtzahl des Wochenauftriebes 4981 Stück aus. Es wurden folgende Preise notiert: Gefleckte Ochsen 240 bis 290 K., ungarische 230 bis 270 K., Stiere 222 bis 290 K., gefleckte Kühe 190 bis 230 K., ungarische 170 bis 240 K. In den ersten zwei Stunden des Marktes gelangten kaum 300 Stück zum Verkauf. Es ist wahrscheinlich, daß der Preisrückgang von 12 bis 14 S. gegenüber der Vorwoche noch größer werden wird und daß die Konservenfabriken, die sich bisher reserviert hielten, die Preise kaum überzahlen werden. Bemerkenswert ist, daß die Zahl der Kühe kleiner war als jene der Ochsen. Es ist dies ein Beweis für die Verbesserung der Kontrolle.